

Hugo von Hofmannsthal an  
Arthur Schnitzler, 16. 11. 1907

|Rodaun, den 16. November 1907. Rodaun

Mein lieber Arthur!

Ich danke Ihnen herzlich für den lieben Gedanken, Papa einzuladen. Bitte, tun Sie es. Er wohnt I. Himmelpfortgasse 17. Er wird erst zum Nachtmahl kommen und  
5 wir sind dann also vorher ja doch allein, umsomehr als ich Sie durch diese Zeilen  
vielmals bitte, mir zu erlauben, dass ich für meine Person schon um ½ 6 kommen  
darf, um Ihnen das Vorhandene von meinem Stück vorzulesen. Ich stehe dieser  
Sache so unbeschreiblich ratlos und verworren gegenüber und weiss, dass Sie mir  
helfen können. Also erlauben Sie mir das. Es bedarf weiter keiner Antwort, und  
10 ich komme.

→Hugo August von Hofmannsthal

Himmelpfortgasse

→Silvia im »Stern«

Herzlich Ihr [hs.:] Hofm Hugo.  
[ms.:] P. S. S. wäre mir bei so schlechter eigener Verfassung eine Qual.

Gustav Schwarzkopf

O CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Schreibmaschine

Handschrift: schwarze Tinte (Unterschrift)

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »286« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »289«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 234.